

# Jahrbuch für marxistische Gesellschaftstheorie

## Formale Richtlinien und Zitierweise

- Bitte so wenige Formatierungen wie möglich einbauen!
- Deutsche Anführungszeichen verwenden „...“ und innerhalb eines Zitates einfache Anführungszeichen ‚...‘
- Abkürzungen im Fließtext vermeiden (etc., usw., o.Ä., d.h., %, €)

### • Zitation

Zitate nicht mit Fußnoten, sondern im Fließtext nach folgendem Schema:

„Zitat im Fließtext, Zitat im Fließtext“ (Adorno 1975, 31)

Für Klassiker gilt die spezifische Zitierweise der Gesamtausgaben (zB bei Marx/Engels nach MEW oder MEGA, bei Hegel nach TWA oder GW, usw.):

„Zitat im Fließtext, Zitat im Fließtext“ (MEW 14, 31)

„Zitat im Fließtext, Zitat im Fließtext“ (TWA 2, 335)

### • Fremdsprachige Zitate

Im Lauftext bitte ausschließlich auf Deutsch zitieren (entweder in einer entsprechenden Übersetzung oder in einer eigenständigen Übersetzung; im letzteren Fall bitte um Kennzeichnung mit „Alle folgenden Übersetzungen durch den/die AutorIn“)

Die entsprechenden Originalzitate in Fußnoten

### • Am Ende des Beitrages ist ein alphabetisch gereihtes Verzeichnis der verwendeten Literatur nach folgendem Schema zu erstellen:

Adorno, Theodor W (1975). *Negative Dialektik*. Frankfurt am Main.

Brunkhorst, Hauke (2018). „Der Wechsel auf die Zukunft. Negativismus und die Wahrheit der Revolution“, in: Khurana, Thomas/Quadflieg, Dirk/Raimondi, Francesca/Rebentisch, Juliane/Setton, Dirk (Hrsg.), *Negativität. Kunst, Recht, Politik*. Frankfurt am Main, 293-310.

Reich, Norbert (1972). „Marxistische Rechtstheorie zwischen Revolution und Stalinismus. Das Beispiel Pašukanis“, in: *Kritische Justiz* 1972/5 (2), 154-163.